

NACHRICHTEN

LAUFTREFF PFÖHREN

Erfolge beim Sonnwendlauf

Pföhren – Mit einigen Erfolgen kehrten die Läufer des Lauftreff Pföhren vom sechsten Sonnwendlauf (zehn Kilometer) in Seelbach zurück.



Manfred Kiene und Michael Baier. BILD: PRIVAT

Beim Top-Laufereignis in der Region Ortenau starteten über 600 Teilnehmer auf der schnellen Strecke über zwei Runden bei sonnigen Temperaturen. Dabei belegte Manfred Kiene vom LT Pföhren in der Gesamtwertung einen hervorragenden 9. Platz in persönlicher Bestzeit von 35.33 Min. In der Altersklasse M35 bedeutete dies den 3. Platz. Im gleichen Lauf belegte Michael Baier den 10. Gesamtplatz in der Zeit von 35.53 Min. Dies reichte in der Altersklasse M45 zum Gesamtsieg. Werner Müller belegte in der Altersklasse M55 den 11. Platz in der Zeit von 47.22 Min.



Viele Gewinner hat die Bildersuchfahrt der Rebberghexen. BILD: HAUGER

REBBERGHEXEN

Jens Fien gewinnt Bildersuchfahrt

Grünigen (hac) Verlierer gab es keine bei der Bildersuchfahrt der Grünigen Rebberghexen am Samstag. Jedoch lieferten Jens Fien (1. Platz), Marion Bührig (2. Platz) und Raphaela Thurow (3. Platz) die besten Ergebnisse aller elf Teilnehmergruppen ab. Werner Hirt hatte eine 25 Kilometer lange Fahrradstrecke geplant, die nach Aufen, Donaueschingen, Hüfingen, Waldhausen, Hubertshofen, Wolterdingen und zurück ans Hexenhiesl führte.

TREFFS

DONAUESCHINGEN
Ehemalige des Kreiswehrratsamtes: Stammtisch am Mittwoch, 27. Juni, 16 Uhr, in „Silvias Weinstüble“.

Buntes Fest und neuer Schulgarten

- Förderverein und Schule organisieren Schulfest
- Eichendorffschule zieht alle Register

VON KLAUS DORER

Donaueschingen – Dort, wo sonst Lehrer und andere Gäste parken, herrschte am Wochenende helles Kinderlachen und rege Betriebsamkeit. Kein Wunder, die Eichendorffschule hatte zum vierten Mal in Kooperation mit dem 2002 von Schulleiter Reinhold Zatschler initiierten Förderverein ein Schulfest organisiert.

Da wurde natürlich jedes Plätzchen benötigt. Der Schulleiter hob hervor, dass die ganze Veranstaltung unter dem Motto „Wirgefüh!“ stand. Auch neue Talente wollte man fördern, so Zatschler. Das neu gegründete Schulorchester, unter der Stabsführung von Musikschulleiter Gerhard Eberl, sei hier das beste Beispiel. Immer wieder gab es viel umjubelte Vorführungen mit dem neuen Orchester, unter der Leitung von Alexandra Allaut.

Auch die Schüler hatten sich ordentlich was einfallen lassen, um im, vor und hinter dem Schulgebäude den Besuchern etwas zu bieten. Schon am Samstagmorgen herrschte bei der Eichendorffschule ein Kommen und Gehen. Ein toller Spielparcours mit vielen Stationen hatten Lehrer, Schüler und Eltern aufgebaut, um den Gästen den ganzen Tag über viel Abwechslung zu bieten.

Es gab auch ganz neue Angebote: den



Bei den Vorführungen im Schulsaal der Eichendorffschule sind alle Kinder mit Begeisterung dabei. BILDER: DORER

Schulgarten beispielsweise. Erst kürzlich wurde dieser Schulgarten angelegt, der jetzt erstmals öffentlich präsentiert werden konnte. Dort, wo bisher eine grüne Wiese ans Schulgebäude angrenzte, ist nun ein schöner Garten entstanden. Ganz frisch gepflanztes Gemüse, Salat, aber auch Blumen sah man dort. Am Nachmittag wurde der Garten dann unter großer Beteiligung der Gäste von Schulleiter Reinhold Zatschler offiziell eingeweiht. Setzte man seinen Rundgang fort, kam der Besucher unweigerlich an verschiedenen Spielgeräten vorbei, die im Hof aufgebaut waren.

Alle Klassen hatten gute Ideen und jeweils nette Spiele entwickelt. Da gab es Sackhüpfen, Angelspiele oder Torwandschießen. Auch das Element Wasser spielte bei so manchem Spiel eine Rolle.

Viele Kinder und Erwachsenen probierten die Spiele aus und hatten großen Spaß. Ein Luftballonwettbewerb vervollständigte das Angebot. Auch Bertolt Wagner, Vorsitzender des Fördervereins, zog am Ende eine positive Bilanz. „Mit dem Erlös kann der Förderverein wieder viel Gutes tun“, sagte Wagner.



Dicht umlagert ist immer der Luftballonstand im Schulhof der Eichendorffschule.

Die Schule

Die Eichendorffschule in der Donaueschinger Siedlung war vor Jahren noch eine der größten Grund- und Hauptschulen im Land. Heute zählt die Grund- und Werkrealschule an der Eichendorffstraße rund 550 Schüler, die von 60 Lehrern betreut werden. Rektor ist Reinhold Zatschler, der zum Schuljahresende in den Ruhestand gehen wird.

Erst Kirche, dann Grillen

Volles Haus beim Familien-Grillen auf der Mundelfinger Kindergarten-Baustelle

Mundelfingen (wbu) Ein Sonntagsgottesdienst, der allen gefiel: die Mundelfinger Kindergartenkinder waren bestens vorbereitet. Mit kindlichem Charme und jugendlicher Unbeschwertheit gestalteten sie gestern souverän die Sonntagsmesse. Christel Brand, seit Jahren mit den Kindern vertraute Leiterin des Mundelfinger Kindergartens, zeigte sich sehr angetan, und dankte ihren Kindern, „für diesen wunderschönen Akzent“.

Zur Belohnung gab es mit den Eltern ein Grillfest im Garten. Chefkoch Gerold Mäder, stellte mit seinen Grillkün-

sten nicht nur die Kinder, sondern auch die hungrigen Erwachsenen mehr als zufrieden. Bestens gestärkt, konnten sich die Väter anschließend dem turbulenten Spiel ihrer Jüngsten widmen, während die Mütter, die kommenden Aktionen des Kindergartens besprachen.

Für eine Woche werden die Kinder, die Kindergartenbaustelle mit einer Waldhütte eintauschen. Mit Revierförster Andreas Wolf wird dann Flora und Fauna im Mundelfinger Kohlwald erkundet. In der neuen Kohlwaldhütte ist bereits das Basislager der Kleinen eingerichtet. Von dort aus werden die Kinder die kommenden Tage viel Neues erleben. Und im Kindergarten selbst haben die Handwerker Platz, die neue Außenfassade fertigzustellen.



Gerne nutzen die Kinder das Baugebiet am Kindergarten zum Spielen. Nicht mehr lange, und die Außenfassade ist fertig beim Mundelfinger Kindergarten. Bei den Kindern Luzia Riegger und Christel Brand. BILD: BUTSCHKE

Applaus für Autorin

Isabelle Müller fasziniert beim 20-jährigen Bestehen des Vereins „Grauzone“

Donaueschingen – Wie gebannt haben die zahlreichen Zuhörer der Autorin Isabelle Müller bei der Lesung aus ihrer Autobiographie „Phönix Tochter“ (Krüger) im Spiegelsaal des Museums Biedermaier in Donaueschingen zugehört.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins „Grauzone – Hilfe bei sexueller Gewalt“ war die Autorin aus der Nähe von Pforzheim am Freitagabend gekommen. Zusammen mit den Donaueschinger Landfrauen und Museumsleiterin Simone Jung hatte der 80 Mitglieder zählende Verein die Veranstaltung organisiert.

Zwischen der zierlichen Autorin und ihrem Publikum war schnell ein feines Band zu spüren, das sich bei der Lesung aus einzelnen Stellen ihres Buches und dem größeren Teil von freien Erzählungen bildete. „Heute kann ich offen über meinen sexuellen Missbrauch durch meinen Vater reden“, verdeutlichte Isabelle Müller den begierig lauschenden Zuhörern, wie sie aus den neun grauenhaften Jahren in ihrer Kindheit und Jugend auf ihrem steinigem Weg die Spirale der Machtlosigkeit zu einem erfolgreichen Leben hin gedreht hat.

„Ich möchte den Betroffenen zeigen, dass und wie es geht“, erläuterte sie ihre Intension und eigene Mission. Tief be-



Weckte großes Interesse bei den Zuhörern im Spiegelsaal des Museum Biedermaier: die Autorin Isabelle Müller. BILD: PRIVAT

rührt waren die Menschen, als die Autorin berichtete, wie sie in ihrem Ehemann einen einfühlsamen und verständnisvollen Weggefährten gefunden hat, der ihr half, die tiefen Wunden ihrer Kindheit zu heilen.

Langanhaltender, begeisterter Applaus und eine rege Diskussion am Ende mit anschließender Signierstunde zeigten, dass Isabelle Müller es geschafft hat, den Menschen Hoffnung, Mut und Kraft zu geben.

„Wir wollen als Verein Grauzone immer lauter werden, Tabuthemen brechen und öffentlich darüber reden“, dankte Grauzone-Geschäftsführerin Martina Schloms der Autorin für ihren bewegenden Vortrag.

LEUTE in Bräunlingen und Neudingen



Beach-Party-Finale

Der Finaltag der Bräunlinger Beachparty lockte noch mal mächtig Partyvolk in die Strandidylle. Über 2500 waren es sicherlich wieder und somit konnte der Veranstaltungsclub Bräunlingen (VCB) auch eine positive Bilanz ziehen. Besonderes Highlight waren am Samstag die beiden Bandmitglieder von Culcha Candela, Itchy und DJ Chino. Sie heizten den Partygästen mächtig ein. Wem es zu heiß wurde, der nahm eine Abkühlung im Pool. Vier Tage Beachparty liegen hinter den Bräunlingern, rund 10 000 Besucher lockte an den letzten beiden Wochenenden der VCB auf Partygelände. (Bilder: www.suedkurier.de/bilder).

BILD: MÜLLER



Fest auf dem Tafelackerhof

Zu einem richtigen Hoffest entwickelte sich der „Tag der offenen Stalltür“ auf dem Tafelackerhof der Familie Lünzer in Neudingen. Nach einem Rundgang durch Stall und Hof und die Landmaschinen Ausstellung der Landtechnik Thomas Hogg ließen es sich die Besucher in der Scheune gutgehen. BILD: SCHMID